

Pressemitteilung

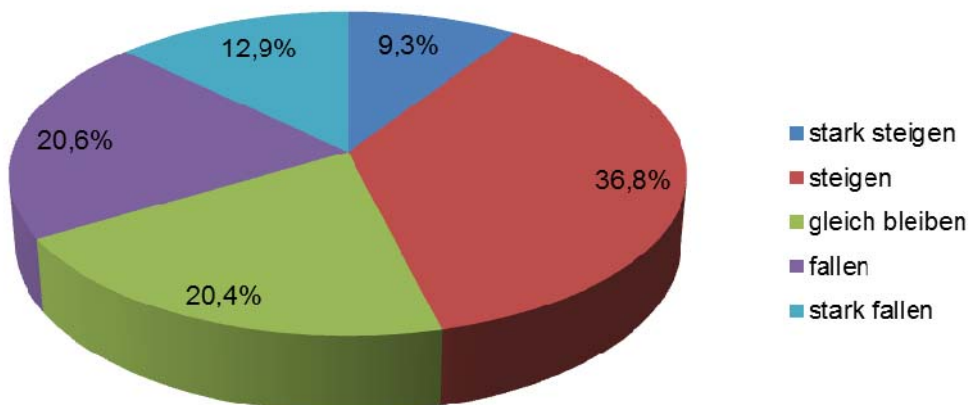
DDV-Trend-Umfrage Juli 2017: Anleger rechnen mit weiteren Kursgewinnen beim DAX

Frankfurt a.M., 12. Juli 2017

Knapp die Hälfte der Privatanleger in Deutschland geht davon aus, dass der Leitindex DAX bis Jahresende ansteigen wird. 46 Prozent, damit etwa genauso viel wie im Vorjahr, erwarten in den verbleibenden Monaten weiter steigende oder sogar stark steigende Kurse. 20 Prozent sind der Meinung, dass es keine größeren Veränderungen geben wird. Hingegen erwartet immerhin knapp ein Drittel der Befragten bis zum Jahresende fallende oder stark fallende Kurse beim DAX. Das sind die Kernaussagen der aktuellen Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV). An der Online-Umfrage, die gemeinsam mit sechs großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 4.163 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Fast alle Privatanleger in Deutschland, die Wertpapiere besitzen, konnten in den vergangenen Monaten ihr Vermögen signifikant vermehren. Mit Blick auf den deutschen Leitindex DAX bleiben die meisten Anleger auch weiterhin optimistisch gestimmt. Gerade im derzeitigen Niedrigzinsumfeld gilt: Wer für sein Alter vorsorgen will, kommt an Wertpapieren nicht vorbei. Dabei dürften Aktien aus dem DAX und Zertifikate mit DAX-Unternehmen als Basiswert auch künftig besonders gefragt sein“, so Dr. Hartmut Knüppel, geschäftsführender Vorstand des DDV.

Wie wird sich nach Ihrer Einschätzung der DAX bis zum Jahresende entwickeln?





Deutscher Derivate Verband

An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 4.163 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finanztreff.de, Guidants, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, heftrich@derivateverband.de